



## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Wirtschafts-Landesrat KommR Viktor Sigl,**

**Günther Wiesauer,  
Geschäftsführer underground\_8 secure computing GmbH**

**Michael Jeske  
Vorstand Quanmax AG**

und

**DI (FH) Christian Altmann  
Manager des Mechatronik-Clusters**

am 22. Dezember 2009

zum Thema

### **Projekt des Mechatronik-Clusters:**

**Sicher im Netz – Neues Werkzeug gegen Bedrohungen des Internets**

Weitere Gesprächsteilnehmer:

- DI (FH) Werner Pamminger MBA, Geschäftsführer Clusterland Oberösterreich GmbH
- Ing. Mag. Rainer Burgstaller, Projekt-Manager Mechatronik-Cluster

[www.viktor-sigl.at](http://www.viktor-sigl.at) / [www.mechatronik-cluster.at](http://www.mechatronik-cluster.at)

**Rückfragen-Kontakt:**

**Mag<sup>a</sup>. Anna M. Ortmayr, Presse LR Sigl, (+43 732) 77 20-151 05, (+43 664) 829 95 88**

**Mag<sup>a</sup>. Bettina Krczal, Clusterland OÖ GmbH, (+43 732) 798 10-51 74**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

## Kurzfassung

### Internationaler Markteintritt durch MC-Projekt

Sieben Partnerunternehmen des Mechatronik-Clusters (MC) – davon fünf aus OÖ und zwei aus Wien – entwickelten gemeinsam das neue Gerät „Limes Stealth“, das unerwünschte Zugriffe auf den Computer verhindert. Diese Innovation garantiert Netzwerksicherheit, indem sie die Nutzerin beziehungsweise den Nutzer im Internet unsichtbar macht. Das neue System funktioniert ohne Adressierbarkeit, es verfügt somit über keine (IP-)Adresse mehr. Dadurch kann es nicht lokalisiert und angegriffen werden. Eine Manipulation des Systems ist damit von innen und außen unmöglich. Bis dato gibt es kein vergleichbares Produkt am internationalen Markt.

### Keine Zeit verlieren

Unsichtbarkeit durch Stealth™-Technologie bedeutet maximalen Schutz vor IP basierten Angriffen und transparente Integration in bestehende Netzwerke. Somit werden für den Angreifer völlig unsichtbar Malware (wie Viren, Würmer oder Trojaner) und Spam abgewehrt, ohne Rückschlüsse auf die im Netzwerk eingesetzten Sicherheitsmechanismen zu ermöglichen. Allein im Bereich Antispam können dadurch pro Mitarbeiter und Tag mindestens 20 Minuten Arbeitszeit für effektive Arbeiten eingespart werden. Geeignet ist diese Technologie für kleine und mittlere Unternehmen sowie für den Ausbildungssektor und den öffentlichen Bereich. Bereits 2010 ist der Eintritt in den internationalen Markt geplant.

### Oberösterreich kooperiert mit anderen Bundesländern

Das Projekt Limes Stealth kann als Best-Practice-Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Mechatronik-Cluster genannt werden: Mit underground\_8 secure computing GmbH, Cyan Networks Software GmbH, NOA - net of art Kunstvermittlung GmbH, Team sisu Werbeagentur GmbH, CJG Media Consult, Digital Concepts OEG und Quanmax AG waren sieben Unternehmen beteiligt, es handelte sich um ein Organisationsentwicklungsprojekt und es ging – mit zwei Firmen aus Wien als Projektpartner – über die Grenzen Oberösterreichs hinaus.

### Vom europäischen Markt unabhängig

Ziel dieses MC-Kooperationsprojektes war es, gemeinsam ein innovatives Produktions-, Logistik-, Marketing- und Vertriebskonzept zu erarbeiten, das die erfolgreiche Positionierung des Produktes Limes Stealth am internationalen Markt ermöglicht und damit den nachhaltigen Erfolg – mit einem hohen Anteil an österreichischer Wertschöpfung – sicherstellt.

Wirtschafts-Landesrat KommR Viktor Sigl

## Gelebte Kooperation als Chance für KMU

Unser Leben wird immer mehr von Technologie durchdrungen, in allen Bereichen des täglichen Lebens stecken mechatronische Systeme und Lösungen. Und Oberösterreich hat im Bereich der Mechatronik eindeutig die Nase vorn. Die Gründe dafür liegen einerseits darin, dass der Maschinen- und Anlagenbau in Oberösterreich eine lange Tradition hat. Andererseits sorgen innovative, erfolgreiche Unternehmen und Forschungseinrichtungen für neue Ideen und Technologien auf dem Weltmarkt.

### Erfolgreiches Netzwerk

*"Kooperationen zwischen Unternehmen sind vor allem in wirtschaftlich turbulenten Zeiten enorm wichtig und außerdem die richtige Antwort auf die zunehmende Globalisierung. Mit der Gründung des Mechatronik-Clusters in Oberösterreich im Jahr 2003 wurde dieser langjährigen Forderung der Wirtschaft Rechnung getragen",* sagt Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl.

Der Cluster hat sich prächtig entwickelt: Heute sind 291 Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Geräte-/Apparatebau, Technologie-/Komponentenfertigung, Dienstleister sowie F&E/Bildungseinrichtungen im Cluster vernetzt. Rund 49.000 Mitarbeiter erwirtschaften einen Jahresumsatz von 8,3 Mrd. Euro.

### Kernstück der Cluster-Arbeit: Kooperationsprojekte

Das Kernstück der Cluster-Arbeit sind die Kooperationsprojekte. Und die Bilanz des Mechatronik-Clusters kann sich sehen lassen: *"Seit der Gründung 2003 wurden 41 Kooperationsprojekte mit 145 Unternehmen gestartet. Der überwiegende Teil davon - nämlich 71 Prozent - sind Technologie-Projekte, 27 Prozent sind dem Bereich Organisation und zwei Prozent dem Bereich Qualifizierung zuzurechnen",* informiert Sigl.

### **Viele Projektideen vom Land OÖ mit Förderungen unterstützt**

Diese innovativen Projekte werden vom Land Oberösterreich mit Fördergeldern unterstützt. *„Die 29 abgeschlossenen und 12 laufenden Projekte umfassen ein Volumen von rund 9,7 Millionen Euro. Das entspricht bei einer maximal 30-prozentigen Förderung einem Betrag von etwa 2,5 Mio. Euro und einer Hebelwirkung von 1 : 4,“* sagt Landesrat Sigl. Die Entwicklung einer vibrationsarmen Flugplattform, einer Fräskopfentrindungsanlage oder eines Medienroboters zur automatischen produktionsbezogenen Datensicherung sind nur einige Beispiele für die Vielfalt an Projektideen, die bereits umgesetzt wurden. *„Im vorgestellten Projekt Limes Stealth wurde das Unternehmen underground\_8 secure computing GmbH vom Wirtschaftsressort mit 25.000 Euro unterstützt, die Quanmax AG erhielt eine Förderung in der Höhe von 22.000 Euro“*, informiert Landesrat Sigl.

### **Oberösterreich kooperiert mit anderen Bundesländern**

Um dem Wirtschaftsstandort Oberösterreich weitere Innovationen im Bereich Mechatronik zu ermöglichen, gibt es im Rahmen der Cluster-Kooperationsförderung auch die Möglichkeit, Projekte zu fördern, die mit Unternehmen aus anderen Bundesländern durchgeführt werden. Mit Salzburg und Niederösterreich hat es bereits erfolgreiche Kooperationen gegeben, 2008 hat auch der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds eine Fördermöglichkeit geschaffen.

Das Projekt Limes Stealth, bei dem fünf Unternehmen aus Oberösterreich sowie zwei Unternehmen aus Wien zusammengearbeitet haben, ist ein gutes Beispiel für die Kooperation über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus. Der MC zählt derzeit 16 aktive Partner in Wien. Die Handlungsfelder dieser Partnerbetriebe reichen von Automatisierungslösungen über die Entwicklung von Steuer- und Regelungssystemen bis hin zu Projektmanagementtätigkeiten und F&E-Einrichtungen.

Günther Wiesauer

Geschäftsführer underground\_8 secure computing GmbH

## Sicher im Netz

Während man online an seinem Computer arbeitet, wird acht Mal pro Stunde unerwünscht und unbemerkt auf den Rechner zugegriffen. Genau das verhindert die Innovation „Limes Stealth“ im Bereich der Netzwerksicherheit, die den Nutzer unsichtbar macht. Das dazu nötige Gerät wurde im Zuge eines Cluster-Kooperationsprojektes entwickelt.

### Im Netzwerk unsichtbar und unangreifbar

Dem MC-Projekt vorausgegangen ist ein 2½-jähriges Forschungs- und Entwicklungsprojekt (gefördert durch die österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG), bei dem ein vollständig transparentes, das heißt im Netzwerk unsichtbares und damit unangreifbares Unified-Threat-Management System (UTM) entwickelt wurde: der so genannte Limes Stealth. Im Zuge des MC-Kooperationsprojektes wurde diese Innovation in Kooperation oberösterreichischer und Wiener Firmen optimiert und somit eine revolutionäre Sicherheitslösung für Netzwerke entwickelt.

### Vom europäischen Markt unabhängig

Ziel dieses Kooperationsprojektes war es, gemeinsam ein innovatives Produktions-, Logistik-, Marketing- und Vertriebskonzept zu erarbeiten, das die erfolgreiche Positionierung des Produktes Limes Stealth am internationalen Markt ermöglicht und damit den nachhaltigen Erfolg - mit einem hohen Anteil an österreichischer Wertschöpfung - sicherstellt.

### Stand der Technik

Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen sollte die Transparenz auf Netzwerkebene hergestellt werden. Es wurde also ein System entwickelt, das ohne Adressierbarkeit funktioniert. Das entwickelte UTM System ist somit nicht einfach nur getarnt, sondern verfügt über keine (IP-)Adresse mehr. Dadurch kann es nicht lokalisiert und angegriffen werden. Eine

Manipulation des Systems ist damit von innen und außen unmöglich. Bis dato gibt es kein vergleichbares Produkt am internationalen Markt.

### Keine Zeit verlieren

Unsichtbarkeit durch Stealth™-Technologie bedeutet maximalen Schutz vor IP basierten Angriffen und transparente Integration in bestehende Netzwerke. Somit werden für den Angreifer völlig unsichtbar Malware (wie Viren, Würmer oder Trojaner) und Spam abgewehrt, ohne Rückschlüsse auf die im Netzwerk eingesetzten Sicherheitsmechanismen zu ermöglichen. Allein im Bereich Antispam können dadurch pro Mitarbeiter und Tag mindestens 20 Minuten Arbeitszeit für effektive Arbeiten eingespart werden. Geeignet ist diese Technologie für kleine und mittlere Unternehmen sowie für den Ausbildungssektor und den öffentlichen Bereich.



Fotos: underground\_8

Mit Limes Stealth können Malware und Spam völlig unsichtbar abgewehrt werden, ohne Rückschlüsse auf die im Netzwerk eingesetzten Sicherheitsmechanismen zu ermöglichen.

### Ausblick

Und auch ein Blick in die Zukunft lohnt sich: 2010 ist der Eintritt in den internationalen Markt geplant. Mit Hilfe des gemeinsam entwickelten Dienstleistungs-, Produktions-, Logistik-, Marketing- und Vertriebskonzepts können die Entwicklungsergebnisse von Beginn an wirtschaftlich optimal umgesetzt werden. Und auch ein weiteres Projekt im Bereich Virtualisierung ist bereits in Planung: Durch die fortschreitende Virtualisierung und Zusammenfassung von Serverinfrastruktur entsteht die Notwendigkeit, geeignete Security-Lösungen für den virtuellen Bereich anzubieten.

Dazu Günther Wiesauer, Geschäftsführer der underground\_8 secure computing GmbH: „Durch die Zusammenarbeit entstehen tiefgreifende

*Partnerschaften, neue Projekte und Kooperationen werden initiiert und bei neuen Projekten auf die Partner zurückgegriffen. Kurzum, ein Netzwerkprojekt ist geschäftsfördernd.“*

Michael Jeske  
Vorstand Quanmax AG

## Virtuelle Inbetriebnahme als Erfolgsfaktor

Während an der neuen Technologie gefeilt wurde, konnte mit dem Projektpartner Quanmax (ehemals Chilligreen GmbH) der notwendige Produktions- und Logistikprozess aufgesetzt werden. Gemeinsam mit underground\_8 wurde ein für die Stealth Technologie geeigneter Hardwareprototyp entwickelt und das Gesamtkonzept für eine Serienproduktion erstellt.

### Ergebnisse auf andere Produkte übertragbar

Die Entwicklung im Bereich Embedded Systems und Appliances konnte bei Quanmax durch das Projekt stark verbessert werden. Im Laufe der Zusammenarbeit wurde das Unternehmen nicht nur mit neuen technischen Anforderungen konfrontiert, sondern es hat auch selbstständig in den geforderten Bereichen Lösungen gefunden.

Heute bestehen Überlegungen, verstärkt in den Bereich Security, insbesondere „Cloud-Security“ einzudringen. Die Kombination der bestehenden Produkte mit den dazu gewonnenen Erkenntnissen aus dem Projekt ermöglicht die Entwicklung von neuen komplementären Produkten, die zudem eine höhere Ertragskraft als die Kernprodukte bieten könnten. Zudem konnten mögliche Potenziale für eine Zusammenarbeit im Bereich der Produktion und Entwicklung aufgezeigt werden.

DI (FH) Christian Altmann  
Cluster-Manager Mechatronik-Cluster

## Cluster-Projekt als Best-Practice-Beispiel

Der Startschuss für den Mechatronik-Cluster fiel im Jänner 2003 und die Entwicklung kann sich sehen lassen. Die Anzahl der 291 Partnerunternehmen im Branchennetzwerk ist auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten stabil.

### Innovationskraft stärken

Eine der wichtigsten Aufgaben des Clusters ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit seiner Partnerunternehmen durch Erhöhung der Innovationskraft und Ausbau der Schlüsselkompetenzen. Ein Schwerpunkt ist die Qualifizierung der mechatronischen Fachkräfte. Deshalb bietet der MC seinen Partnern schon seit einigen Jahren ein umfangreiches Veranstaltungs- und Schulungsprogramm, das genau auf die Befürfnisse des Maschinen- und Anlagenbaus zugeschnitten ist. Gegenseitiges Lernen und Netzwerken steht dabei im Mittelpunkt: 140 Veranstaltungen und 40 Schulungen mit insgesamt 4.800 Teilnehmern organisierte der Mechatronik-Cluster in den vergangenen sieben Jahren.

### International vernetzt

Bei seinen Veranstaltungen greift der Mechatronik-Cluster zukunftssträchtige Themen auf. Beim Internationalen Symposium Mechatronik, das von 10. bis 11. November 2009 stattfand, reichten die Themen von Automation über Sensorik bis hin zu Robotik. Mehr als 200 Teilnehmer informierten sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Mechatronik. Und schon jetzt steht mit 18. November 2010 der Termin für das nächste Industrielle Symposium Mechatronik mit Schwerpunkt „Smart Production“ in Linz fest.

### **Intensive Zusammenarbeit**

Das Projekt Limes Stealth ist ein Best-Practice-Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit: Es waren sieben Unternehmen beteiligt, es handelte sich um ein Organisationsentwicklungsprojekt und es ging über die Grenzen Oberösterreichs hinaus. Und: Die Innovationskraft der beteiligten Unternehmen wurde durch diese Konstellation gestärkt. Das Team des MC unterstützte die Projektpartner von der Abwicklung der Antragstellung über die Zusammenfassung der Projektergebnisse im Endbericht inklusive Kostenabrechnung bis hin zur Verbreitung der Ergebnisse in den MC-Medien und der Presse.

### **Fokussierung auf drei Schwerpunkte**

In Maschinen- und Anlagebauunternehmen gibt es drei zentrale Wertschöpfungsprozesse: 1. Entwicklung/Konstruktion, 2. Fertigung sowie 3. Service/Vertrieb. Auch der Mechatronik-Cluster wird zukünftig bei seinen Aktivitäten verstärktes Augenmerk auf diese drei Bereiche legen. Cluster-Manager DI (FH) Christian Altmann erklärt: *„Um zielgruppengerecht agieren zu können, ist eine Fokussierung notwendig. Das Ziel ist es, in diesen Gebieten immer aktuelle mechatronische Trends und Entwicklungen aufzugreifen.“* Der MC plant und führt Veranstaltungen zu den drei Wertschöpfungsprozessen durch und unterstützt aktiv Projektinitiativen. Die Bandbreite der Themen wird sich von Entwicklungszeitverkürzung und Kreativitätstechniken im Entwicklungsprozess über Fertigungstechniken und Lean-Management bis hin zu Instandhaltung und Technischer Vertrieb spannen.

### **Blick in die Zukunft**

Neben einem starken Fokus auf Kooperationsprojekte und Wissenstransfer wird sich der MC weiterhin mit dem Fachkräftemangel und dem Thema „Jugend in die Technik“ beschäftigen. Dieser Schwerpunkt ist auch im neuen strategischen Programm "Inovatives OÖ2010plus" des Landes Oberösterreich zu finden: Oberösterreich soll bis 2013 national und international als Kompetenzregion für das Thema Mechatronik positioniert werden. Ziel ist eine ausreichende Anzahl an Studierenden und

Absolvent/innen aus mechatronischen Studienrichtungen sowie die Akquise von internationalen Mechatronik-Expert/innen für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich.

## Die Projektpartner

### underground\_8 secure computing GmbH

[www.underground8.com](http://www.underground8.com)

Die 2005 gegründete Underground\_8 secure computing GmbH aus Linz entwickelt und produziert IT-Sicherheitslösungen für Netzwerke. Die All-in-one-Appliances MF Security Gateway™ und AS Communication Gateway™ schützen die gesamte IT-Infrastruktur von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) vor sämtlichen Gefahren aus dem Internet. Die bereits mehrfach ausgezeichneten Produkte von underground\_8 kombinieren Best-of-Breed-Technologien von namhaften Herstellern mit fortschrittlichen Eigenentwicklungen.

### Cyan Networks Software GmbH

[www.cyan-networks.com](http://www.cyan-networks.com)

Die 2006 gegründete CYAN Networks Software GmbH hat ihren Sitz in Wien und entwickelt Web Application & Content Security-Lösungen auf Basis der Proxy Technologie. Die Security-Spezialisten verfügen über umfassende, langjährige Erfahrung bei der Erstellung kundenspezifischer IT-Security-Lösungskonzepte, welche gleichermaßen für kleinere, mittlere als auch große Unternehmen geeignet sind.

### NOA - net of art Kunstvermittlung GmbH

[www.netofart.at](http://www.netofart.at)

Das Unternehmen mit Sitz in Puchenau ist spezialisiert auf den Bereich Vertrieb und hat unter anderem bei Vertriebskonzepten im IT-Bereich, beispielsweise für die cpsd it service GmbH, erfolgreich mitgewirkt.

## Team sisu Werbeagentur GmbH

[www.teamsisu.at](http://www.teamsisu.at)

Team sisu ist im Bereich Online-Marketing, Web Design und Entwicklung tätig. Das Kerngeschäft ist die Umsetzung von Online-Kampagnen. Weiter zählen zahlreiche Webprojekte mit online Flash Features, 3D Illustration sowie Animation und Visualisierung zum Portfolio des Linzer Unternehmens. Team sisu verwirklicht benutzerfreundliches Design in innovativen Online-Konzepten, sowie deren multimedialer Umsetzung.

## CJG Media Consult

Das Wiener Einzelunternehmen ist Spezialist für Marketing und kann unter anderem erfolgreiche Projekte bei den IT-Unternehmen ComputerPartner und ChannelPartner vorweisen. Durch die Erfahrung im IT-Bereich ist das Unternehmen der ideale Partner für dieses Projekt, wobei eine langfristige Partnerschaft angestrebt wird.

## Digital Concepts OEG

[www.digital-concepts.com](http://www.digital-concepts.com)

Seit der Gründung im Jahr 2000 versteht sich das Linzer Unternehmen als eine Kombination aus Full-Service Internetagentur und klassischem Softwareunternehmen. In beiden Bereichen werden Entwicklungsleistungen in der Sparte angewandte Kryptografie (z. B. digitale Signaturen) geboten. Besonderes Anliegen ist die Entwicklung von Softwarelösungen für sehbehinderte Personen. Der "virtuelle Blindenhund" wurde bereits mit dem Rudolf-Trauner-Stiftung Mittelstandspreis 2005 ausgezeichnet.

## Quanmax AG

[www.quanmax.ag](http://www.quanmax.ag)

Die 1990 gegründete Quanmax AG mit Sitz in Linz ist mit den Marken chiliGREEN, \*G und Maxdata einer der größten österreichischen Computerhersteller. Das Unternehmen produziert und vertreibt Notebooks, Desktops, Server und externe Festplatten und punktet vor allem durch Flexibilität und die hochflexible Build-to-Order-Fertigung beziehungsweise verstärktes Engagement im Bereich Eigenentwicklungen wie etwa einem stromsparenden Mini-PC mit nur 0,9 l Volumen. Zu den größten Abnehmern zählen neben namhaften nationalen und internationalen Handelsunternehmen unzählige Fachhandelspartner und Firmenkunden.